



Veranstaltungen der CDU in Katlenburg

- 17.08.2008: **Boßel-Turnier für Vereine**
Boßeln um den Dr.-Demuth-Wanderpokal und Grillen mit Familien
- 24.10.2008: **Schlachteessen des CDU-Ortsverbands**
Katlenburg im Vereinsheim des Gebrauchshundsporthvereins

Der neue Vorstand des CDU Ortsverbands Katlenburg

Mit Tobias Grote (31) als neuem 1. Vorsitzenden des CDU-Ortsverbands ist weiterhin ein tatkräftiger Mann an der Spitze. Unterstützt wird Grote vom 2. Vorsitzenden Sönke Oldsen (45), der auch im Kreisverband der CDU aktiv ist. Schriftführerin wurde Julia Reuß (34), die die Internetseiten mehrerer CDU-Vereinigungen betreut. Für Kontinuität im Vorstand sorgen Klaus Hufnagel als Schatzmeister und Eckhard Schlüter als Beisitzer, der natürlich auch weiterhin „seinem Ortsverband“ die Treue hält. Die weiteren Beisitzer Dieter Schwarz und Walter Grill, Gründungsmitglied des Ortsverbands Katlenburg, wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Impressum

CDU Ortsverband Katlenburg
Tobias Grote (V.i.S.d.P.)
Graf-Dietrich-Ring 3
37191 Katlenburg-Lindau
Tel. 05552/ 999 090
info@cdu-katlenburg-lindau.de
www.cdu-katlenburg-lindau.de

Gestaltung

Julia Reuß Unternehmensberatung
Brockenblick 4
37191 Katlenburg-Lindau
info@julia-reuss.de
www.julia-reuss.de

Fotos: G. Demuth, T. Grote, J. Reuß

Nur wer sich einmischt, kann etwas bewegen! Wenn Sie Interesse an kommunalpolitischer Arbeit haben, sind Sie herzlich gern zu unseren Veranstaltungen eingeladen. Sie können uns auch schreiben oder anrufen.

Kommunalpolitisches Infoblatt



für Katlenburg

**Sommerausgabe
Mai - Oktober 2008**



Liebe Katlenburger!

Das neue „Kommunalpolitische Infoblatt für Katlenburg“ soll Sie über die Arbeit Ihrer kommunalpolitischen Vertreter informieren. Es ist ausdrücklich weder Wahl-, noch Parteienwerbung. Die Intention dieses Blattes ist es, die Wichtigkeit der Kommunalpolitik zu verdeutlichen. Bei der letzten Kommunalwahl betrug die Wahlbeteiligung in Katlenburg 43,7 %, viel weniger als in anderen Orten. Fakt ist: nur wenn

Katlenburger zur Wahl gehen und Ihre Vertreter aus Katlenburg unterstützen, dann können wir die Katlenburger Interessen vertreten.

Wir möchten daher mit diesem Blatt auf unsere Arbeit hinweisen und bei Ihnen, auch wenn Sie im Einzelfall vielleicht nicht unmittelbar betroffen sind, die Aufmerksamkeit dafür wecken.



Tobias Grote



Neubau von drei Garagen für unsere Ortsfeuerwehr

Ein Gutachten der Feuerwehrunfallkasse hat zu Tage gebracht, was zumindest unsere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden schon lange wussten: die bisherigen Fahrzeughallen entsprechen nicht mehr den erforderlichen Standart. Der

nachvollziehbare Wunsch nach drei neuen Garagen (für drei vorhandene Großfahrzeuge) wurde jedoch im Gemeinderat nur unter der Auflage erheblicher Eigenleistungen der ehrenamtlichen Feuerwehrkräfte bewilligt. Vertreter anderer Ortschaften betrachteten zwei neue Garagen für Katlenburg als ausreichend. Nur dem überwältigenden Einsatz unserer Feuerwehr beim Sammeln von Spenden und beim Bau der neuen Garagen ist es zu verdanken, dass letztendlich doch das gebaut wurde, für das sich auch die Katlenburger Kommunalpolitiker eingesetzt haben, nämlich drei Garagen. Der Feuerwehr Katlenburg gebührt dafür große Anerkennung.



Neue Bestattungsformen auf dem Friedhof

Auf einigen Friedhöfen der Gemeinde, so auch auf dem Katlenburger Friedhof, wird es zukünftig die Möglichkeit einer halbanonymen Urnenbestattung mit zentralem Gedenkstein geben. Der Katlenburger Ortsrat möchte jedoch auf dem Friedhof darüber hinaus die Möglichkeit der Erd- und Urnenbestattung „auf der grünen Wiese“, das heißt unter einer Rasenfläche, ermöglichen. Dabei soll jede Grabstelle einen eigenen Grabstein, ermöglichen. (bzw. bei den Urnengräbern eine in die Rasenfläche eingelassene Ge-

denkplatte bekommen. Nach kontroversen Diskussionen konnte der Ortsrat dieses Vorhaben durchsetzen und so eine immer mehr nachgefragte Bestattungsform auf dem Katlenburger Friedhof ermöglichen.



Friedhof Junkerberg in Göttingen mit Gräberfeld und Gedenkstele

Neues Leben auf dem Burgberg

Nachdem es zuletzt immer ruhiger geworden war in den seinerzeit von der Schreberjugend bewirtschafteten gemeindeeigenen Gebäuden auf dem Burgberg hat die Gemeindeverwaltung nach der Insolvenz des alten Betreibers nunmehr einen Pächter gefunden, der dem historischen Komplex mit guten Ideen neues Leben einhaucht. Nach der Übernahme wurde schnell klar, dass die Ausstattung der Gebäude eher den 60er Jahren des vergan-

genen Jahrhunderts zuzuordnen und vom heutigen Standart somit weit entfernt war. Das Mobiliar und die Räumlichkeiten des kleinen Bettenhauses wurden in kürzester Zeit erneuert.

Inzwischen wurde auch der Gastronomiebetrieb auf der neu erstellten Außenterrasse erfolgreich aufgenommen. Die kommunalpolitischen Vertreter werden unterstützen wo sie nur können, damit aus unserem Burgberg wieder ein richtiges Schmuckstück wird.